



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



In der vergangenen Woche habe ich meinen 40. Geburtstag gefeiert. Ich möchte die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, um mich für all die lieben Glückwünsche

zu bedanken, die mich an diesem Tag erreicht haben. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Ihr und Euer

Peter Tauber



THW Bad Orb braucht mehr Platz



Über die Arbeit des THW informiert.

(Foto: Koch)

Als „außerordentlich gesunder Ortsverband“ präsentiert sich nach Aussage von Stefan Merten, Geschäftsführer im THW-Geschäftsbereich Gelnhausen, das THW in Bad Orb. Bei einem Besuch vor Ort informierte sich der heimische Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber über die Leistungsfähigkeit der rund 45 aktiven Kameraden, die von 15 Junghelfern sowie circa 12 bis 15 Alt- und Reservehelfern unterstützt

werden. Ortsbeauftragter Christoph Rieger und Zugtruppführer Andreas Koch führten Tauber, der unter anderem vom Vorsitzenden der CDU Bad Orb, Tobias Weisbecker, sowie Fraktionschef Michael Kertel begleitet wurde, durch die Fahrzeughallen und informierten ausführlich über die Funktionen der einzelnen Fahrzeuge. Das THW kommt im Bereich Katastrophenhilfe ebenso zum Einsatz wie bei Großveranstaltungen in der Region. Auch bei den Feierlichkeiten anlässlich der 40-Jahr-Feier des Main-Kinzig-Kreises waren die THW'ler aus Bad Orb vor wenigen Wochen mit von der Partie. Rund 90 Prozent der Aktiven wohnen direkt in Bad Orb – ein Beleg dafür, wie tief verwurzelt das THW in der Kurstadt ist. Mit Freude vernahmen die Gastgeber die von Peter Tauber übermittelte frohe Kunde aus Berlin, dass im Bundeshaushalt 2014 rund 10 Millionen Euro mehr für die Arbeit des THW veranschlagt wurden. Geld, das die Aktiven, in der Mehrzahl Ehrenamtliche, für ihre Arbeit und die passende Ausstattung gut gebrauchen können. Einziger Wermutstropfen in Bad Orb derzeit: Platztechnisch stößt der jetzige Standort in der Gewerbestraße langsam aber sicher an seine Grenzen. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt soll hier mittelfristig über eine Erweiterung oder einen Umzug an einen neuen Standort nachgedacht werden.



Im Gespräch mit Stefan Merten, Christoph Rieger und Tobias Weisbecker.

(Foto: Koch)



Hilfe für syrische Flüchtlinge



Peter Tauber im Gespräch mit dem Team der Büdinger Ehrenamtsagentur. (Foto: Koch)

Seit einigen Monaten ist die Ehrenamtsagentur in Büdingen um eine Aufgabe reicher: Seit dem Frühjahr betreut das Helfernetz um den stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Egner und seine Mitstreiter, darunter der Büdinger Ehrenbürger Jules August Schröder, Flüchtlinge aus Syrien. Als „Paten“ begleiten die Ehrenamtler die Neubürger bei ihren ersten Schritten in der neuen Heimat, helfen bei Behördengängen und fungieren als Dolmetscher. Bei einem Besuch informierte sich jetzt der heimische Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber, begleitet unter anderem vom Vorsitzenden der CDU Büdingen, Benjamin Harris, sowie dessen Stellvertreter Patrick Appel, über die Arbeit der Ehrenamtsagentur. Entstanden aus der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getragenen und finanziell unterstützten Initiative „Aktiv im Alter“ ist das Netzwerk mittlerweile aus Büdingen nicht mehr wegzudenken. Im Gespräch mit Peter Tauber berichteten die Vorstandsmitglieder von ihren Erfahrungen. Aus Sicht der Ehrenamtler stellen mangelnde Sprachkenntnisse der Flüchtlinge ein zentrales Hindernis dar. Um Abhilfe zu schaffen, seien beispielsweise Deutschkurse durch Ehrenamtliche ohne Fremdsprachkenntnisse als Vorstufe zu den behördlich organisierten Integrationskursen denkbar. Peter Tauber versprach, die Anregung nach Berlin weiterzutragen.

Mehr zu Peter Taubers Besuch in Büdingen lesen Sie unter <http://tinyurl.com/pf5sjgu>



Eiskalte Dusche für einen guten Zweck



Peter Tauber stellt sich der Herausforderung.

„Wir duschen jeden Tag so im Konrad-Adenauer-Haus“: Die so genannte „IceBucket-Challenge“ sorgt seit einigen Tagen in sozialen Netzwerken wie Facebook für Furore. Die Aktion, bei der die Teilnehmer einen Geldbetrag spenden und sich zudem optional einen Eimer gefüllt mit Eiswürfeln über den Kopf schütten, will Spendengelder für die Erforschung der Nervenerkrankung ALS akquirieren, die bislang als unheilbar gilt.

Auch Peter Tauber stellte sich der Herausforderung. Im Anschluss an die Eisdusche vor der CDU-Parteizentrale in Berlin nominierte er unter anderem seine Kollegen Andreas Scheuer (CSU) und Yasmin Fahimi von der SPD. Zusätzlich zu seiner Spende an die ALS-Forschung unterstützt der CDU-Generalsekretär auch die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“, die ebenfalls dringend auf Hilfe angewiesen ist.

Zu sehen ist die eiskalte Dusche für Peter Tauber hier: <http://tinyurl.com/p484dh3>.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther-Straße 4
63584 Gründau-Lieblös
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de
www.brieftauber.de